



## Inhalt

Brief des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO	1
Kennzahlen der Gruppe	2
Performance im Überblick	3
General Insurance	5
Global Life	6
Farmers	8
Other Operating Businesses	9
Non-Core Businesses	9
Anlagesituation und Anlageperformance	10
Konsolidierte Erfolgsrechnung (nicht geprüft)	13
Konsolidierte Bilanz (nicht geprüft)	14
Konsolidierte Geldflussrechnung (nicht geprüft)	16
Aktionärsinformationen	18

Unser Kerngeschäft zeigte eine robuste operative Leistung in einem herausfordernden Wirtschaftsumfeld. Dies verdeutlicht die Stärke und Solidität unserer zugrunde liegenden Geschäftsstrategie.

*Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,*

Wir freuen uns, Ihnen die Ergebnisse der Gruppe für das erste Halbjahr 2010 bekannt zu geben. Unser Kerngeschäft zeigte eine robuste operative Leistung in einem herausfordernden Wirtschaftsumfeld. Dies verdeutlicht die Stärke und Solidität unserer zugrunde liegenden Geschäftsstrategie. General Insurance erwirtschaftete im ersten Halbjahr ein solides Ergebnis und konnte die Margen beibehalten, obwohl das Geschäftsvolumen weiterhin dem Druck einer geringeren Nachfrage ausgesetzt war. Global Life verzeichnete weiterhin Volumen- und Gewinnsteigerungen. Infolge positiver Auswirkungen der 21st Century-Akquisition und einer kontinuierlichen Konzentration auf die Sicherung der Margen lieferte Farmers erneut erstklassige Ergebnisse.

Der Business Operating Profit der Gruppe sowie der den Aktionären zurechenbare Reingewinn wurden von Rückstellungen in Höhe von USD 330 Mio. sowie vom Erdbeben in Chile und weiteren wetterbedingten Schäden beeinflusst. Wie im Juli bekannt gegeben, stehen die Rückstellungen im Zusammenhang mit unseren Bankaktivitäten in Irland und Grossbritannien und wurden im Berichtssegment Non-Core Businesses verbucht. Der Business Operating Profit sank entsprechend um 10% auf USD 2'286 Mio., während der den Aktionären zurechenbare Reingewinn um 16% auf USD 1'642 Mio. zurückging. Die Verminderung des Reingewinns gegenüber dem Vorjahr spiegelt auch die Auswirkung der buchhalterischen Anpassungen im Zusammenhang mit der Einführung einer dynamischen Absicherungsstrategie auf ein geschlossenes US-Lebensversicherungsportfolio im ersten Quartal. Ohne Berücksichtigung der buchhalterischen Anpassungen hätten wir eine Zunahme gegenüber den vor Jahresfrist veröffentlichten USD 1'254 Mio. an Reingewinn ausgewiesen. Unsere Kapital- und Solvenzpositionen blieben weiterhin stark mit einer Solvency-I-Quote von 232%.

Die operative Leistung unserer Kerngeschäftssegmente stellte sich wie folgt dar:

General Insurance erreichte einen Business Operating Profit von USD 1'377 Mio. Dies bedeutet einen Rückgang von 20%

im Vergleich zur Vorjahresperiode, der grösstenteils auf das Erdbeben in Chile zurückzuführen ist. Wir können weiterhin eine hohe Kundentreue verzeichnen. Der Umfang des Neugeschäfts, das wir im aktuell stark umkämpften Marktumfeld zeichnen, ist allerdings begrenzt, weil wir im Underwriting weiterhin diszipliniert und bewusst selektiv vorgehen.

Global Life profitierte spürbar von den Vorteilen seiner Strategie, die auf die Entwicklung gezielter Produktangebote und Spitzenleistungen im Vertrieb ausgerichtet ist. Die Ergebnisse sprechen bei sämtlichen Schlüsselkennzahlen für sich: Der Business Operating Profit stieg um 12% auf USD 720 Mio. Der Wert des Neugeschäfts setzte seinen Aufwärtstrend ebenfalls fort und stieg um 18% auf USD 392 Mio., und das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft erhöhte sich um 9% auf USD 1'716 Mio.

Bei Farmers Management Services stiegen die Managementgebühren und die damit verbundenen Erträge um 12% auf USD 1'399 Mio. Dies war auf eine Zunahme der Bruttoprämien um 9% auf USD 9'207 Mio. bei den Farmers Exchanges (Exchanges) zurückzuführen, für die eine 100%ige Tochtergesellschaft von Zurich Managementdienstleistungen erbringt, ohne die Exchanges zu besitzen. Das Wachstum bei den Exchanges ist vor allem auf die im vergangenen Jahr erfolgte Übernahme von 21st Century zurückzuführen. Der Business Operating Profit des Segments Farmers, das Farmers Management Services und Farmers Re umfasst, stieg um 17% auf USD 845 Mio.

Besonders möchten wir den 60'000 Mitarbeitenden von Zurich danken. Die aktuellen Zeiten fordern uns heraus und bringen ständige Veränderungen mit sich. Darum sind wir dankbar für die Leistungen und das Engagement unserer Kolleginnen und Kollegen. Dies gilt besonders für diejenigen, die neue oder zusätzliche Verantwortung übernommen haben. Gemeinsam sehen wir den Herausforderungen der Zukunft zuversichtlich entgegen.

**Dr. Manfred Gentz**  
Präsident des Verwaltungsrats

**Martin Senn**  
Chief Executive Officer

Bei den in diesem Brief an die Aktionäre enthaltenen Informationen handelt es sich um einen Auszug aus der ungeprüften Financial Review des Halbjahresberichts 2010, der unter [www.zurich.com](http://www.zurich.com) zur Verfügung steht. Dieses Dokument sollte in Zusammenhang mit dem Jahresbericht 2009 und den ungeprüften Consolidated Financial Statements per 30. Juni 2010 von Zurich Financial Services Group gelesen werden. Die Vergleichswerte beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf das am 30. Juni abgeschlossene Halbjahr 2009 oder auf den 31. Dezember 2009. Alle Beträge sind in Millionen US-Dollar ausgewiesen und, sofern nicht anders vermerkt, auf die nächste Million gerundet. Dies kann dazu führen, dass die Addition der gerundeten Beträge nicht in allen Fällen genau dem gerundeten Total entspricht. Alle Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des zugrunde liegenden Betrages und nicht des gerundeten Betrages berechnet. Gewisse Vergleichswerte wurden an Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze angepasst. Siehe hierzu auch Note 1 der ungeprüften Consolidated Financial Statements.

## Kennzahlen der Gruppe

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2010	2009	Veränderung <sup>1</sup>
Business Operating Profit	<b>2'286</b>	2'552	(10%)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn	<b>1'642</b>	1'967	(16%)
<hr/>			
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	<b>17'940</b>	18'247	(2%)
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	<b>13'111</b>	11'569	13%
Farmers Management Services – Managementgebühren und damit verbundene Erträge	<b>1'399</b>	1'247	12%
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	<b>2'491</b>	2'883	(14%)
<hr/>			
General Insurance – Business Operating Profit	<b>1'377</b>	1'714	(20%)
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	<b>98,0%</b>	96,2%	(1,7 pts)
<hr/>			
Global Life – Business Operating Profit	<b>720</b>	641	12%
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	<b>1'716</b>	1'579	9%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)	<b>22,8%</b>	21,0%	1,8 pts
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern	<b>392</b>	332	18%
<hr/>			
Farmers – Business Operating Profit	<b>845</b>	724	17%
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	<b>681</b>	610	12%
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	<b>7,4%</b>	7,3%	0,1 pts
<hr/>			
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe <sup>2</sup>	<b>190'565</b>	184'799	3%
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	<b>3'979</b>	2'274	75%
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagebestandes)	<b>2,1%</b>	1,2%	0,9 pts
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe	<b>3,6%</b>	1,6%	2,0 pts
<hr/>			
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital <sup>3</sup>	<b>28'469</b>	29'304	(3%)
Solvency-I-Quote <sup>3</sup>	<b>232%</b> <sup>4</sup>	195% <sup>5</sup>	37 pts
<hr/>			
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	<b>12.14</b>	15.68	(23%)
Buchwert je Aktie (in CHF) <sup>3</sup>	<b>207.69</b>	206.58	1%
<hr/>			
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	<b>11,5%</b>	17,6%	(6,0 pts)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern (BOPAT ROE)	<b>12,4%</b>	17,3%	(4,9 pts)

<sup>1</sup> Zahlen in Klammern stellen eine negative Abweichung dar.

<sup>2</sup> Ohne als Sicherheit dienende flüssige Mittel aus Securities-Lending-Programmen von USD 396 Mio. bzw. USD 285 Mio. für die per 30. Juni 2010 bzw. 2009 abgeschlossenen sechs Monate.

<sup>3</sup> Per 30. Juni 2010 bzw. 31. Dezember 2009.

<sup>4</sup> Nach rechnerischer Berücksichtigung einer Dividendenannahme von CHF 8.00 pro Aktie. Über den Dividendenvorschlag 2010 zuhanden der Generalversammlung wird der Verwaltungsrat im Februar 2011 beschliessen. Einschliesslich eines Anstiegs um 10 Basispunkte aufgrund einer angepassten Berechnungsmethode.

<sup>5</sup> Finalisiert, an Änderungen im Rahmen der Rechnungslegung angepasst und wie bei der schweizerischen Regulierungsbehörde eingereicht; nach der Dividende 2009.

**Performance  
im Überblick für  
die per 30. Juni 2010  
abgeschlossenen  
sechs Monate**

Zurich Financial Services AG und ihre Tochtergesellschaften (zusammen «die Gruppe») haben infolge einer Reihe signifikanter Ereignisse im ersten Halbjahr 2010 ein tieferes Resultat als in der Vorjahresperiode erzielt. Zu diesen Ereignissen gehörten das Erdbeben in Chile mit Aufwendungen von USD 200 Mio. und die Erhöhung von Rückstellungen für Darlehensverluste aus dem Bankgeschäft in Höhe von USD 330 Mio. Dank des Fokus auf Profitabilität konnte die Gruppe jedoch eine solide Performance in allen Kerngeschäftsbereichen mit einem deutlichen Anstieg des Business Operating Profits bei Global Life und Farmers erzielen. Die Kapitalkraft und die Solvabilität der Gruppe blieben weiterhin stark. Die Solvency-I-Quote verbesserte sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 37 Prozentpunkte auf 232%, und das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital belief sich auf USD 28,5 Mrd. nach der Dividendenzahlung in Höhe von USD 2,2 Mrd. im ersten Halbjahr 2010. Die den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern (BOPAT ROE), für die per 30. Juni 2010 abgeschlossenen sechs Monate betrug 12,4%.

Der **Business Operating Profit** sank um USD 266 Mio. oder 10% auf USD 2,3 Mrd. in USD und um 9% in Lokalwährungen.

- Der Business Operating Profit von **General Insurance** ging um USD 337 Mio. bzw. 20% in USD auf USD 1,4 Mrd. zurück, was einem Rückgang um 19% in Lokalwährungen entspricht. Das Geschäft verzeichnete eine grössere Anzahl ereignis- und wetterbedingter Schäden, darunter USD 200 Mio. aufgrund des Erdbebens in Chile im ersten Quartal 2010, sowie niedrigere Kapitalerträge. Die fortlaufende Konzentration auf Profitabilität und Prämien-erhöhungen wirkte sich positiv auf das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung für die Periode in einem umkämpften Markt aus.
- Der Business Operating Profit von **Global Life** erhöhte sich um USD 79 Mio. bzw. um 12% auf USD 720 Mio. in USD und ebenfalls um 12% in Lokalwährungen. Im ersten Halbjahr 2010 verbesserten sich die Kosten- und Anlagemargen, was in erster Linie auf die Erholung der globalen Finanzmärkte zurückzuführen ist, während die Konzentration auf Risikoversicherungen auch zu verbesserten Risikomargen geführt hat.
- Der Business Operating Profit von **Farmers** stieg um USD 121 Mio. bzw. 17% auf USD 845 Mio. Der Business Operating Profit von **Farmers Management Services** stieg um USD 51 Mio. bzw. 8%, was unter anderem auf die erfolgreiche Übernahme und Eingliederung von 21st Century, die im Juli 2009 von Farmers Exchanges erworben wurde, zurückzuführen ist. Farmers Group, Inc., eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, erbringt Managementdienstleistungen für Farmers Exchanges, ohne diese jedoch zu besitzen. Der Business Operating Profit von **Farmers Re** stieg um USD 70 Mio. bzw. 88% auf USD 151 Mio. und spiegelt die anteilige Erhöhung des All-Lines-quota-share-Rückversicherungsvertrags, positive Underwriting-Trends und die Akquisition von 21st Century wider.

Der Business Operating Loss von **Other Operating Businesses** stieg um USD 121 Mio. auf USD 361 Mio. Während im Vorjahr einmalige Gewinne im Zusammenhang mit dem Rückkauf von nachrangigen Darlehen und Anleihen im Ergebnis enthalten waren, bewegen sich die Finanzierungskosten der Gruppe in diesem Jahr wieder auf normalem Niveau.

Die **Non-Core Businesses**, zu denen die Run-off-Geschäfte und die Bankgeschäftsaktivitäten der Gruppe gehören, verzeichneten beim Business Operating Loss einen Anstieg um USD 7 Mio. auf USD 295 Mio. Der Verlust im ersten Halbjahr 2010 ist auf den Anstieg der Rückstellungen für Darlehensverluste aus Bankgeschäften im zweiten Quartal in Höhe von USD 330 Mio. zurückzuführen, welcher auf eine Überprüfung der gewerblichen Darlehen für Immobilien in Grossbritannien und Irland folgte. Der im Vergleichszeitraum des Vorjahres erlittene Verlust stand mit Erhöhungen von Reserven in Verbindung, die in Anbetracht der volatilen Märkte vorgenommen worden waren. Diese Situation wurde im laufenden Jahr mit der im ersten Quartal 2010 erfolgten Implementierung einer dynamischen Absicherungsstrategie entschärft.

Die Geschäftsvolumen der Gruppe, die Bruttoprämien, Policengebühren, Beiträge mit Anlagecharakter und Managementgebühren beinhalten, erhöhten sich um USD 1,0 Mrd. bzw. 3% in USD und 1% in Lokalwährungen. Dies widerspiegelt das strategische Ziel der Gruppe, Wachstum in ausgewählten Märkten zu erzielen. Das Geschäftsvolumen der operativen Kerngeschäftssegmente entwickelte sich wie folgt:

- Die Bruttoprämien und Policengebühren von **General Insurance** sanken um USD 306 Mio. bzw. 2% auf USD 17,9 Mrd. in USD und um 4% in Lokalwährungen. Durchschnittliche Prämiensatzerhöhungen von 2 Prozentpunkten wurden durch die anhaltende Disziplin im Underwriting mit Konzentration auf die Gewinnmarge erzielt. Diese positiven Massnahmen konnten das geringere Neugeschäft sowie den Rückgang versicherter Kundenrisiken als Folge der Konjunktur und den wettbewerbsintensiveren Märkten nicht vollständig ausgleichen. Die Kundenbindung bleibt im gesamten Segment hoch.
- Die Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter von **Global Life** erhöhten sich um USD 1,5 Mrd. bzw. 13% auf USD 13,1 Mrd. in USD und um 12% in Lokalwährungen. Dieser Anstieg ist hauptsächlich im grenzüberschreitenden Geschäft mit Einmalprämienprodukten erzielt worden sowie auf fortgesetztes Wachstum bei Private Banking Client Solutions und Corporate Life & Pensions zurückzuführen.
- Bei **Farmers Management Services** war ein Anstieg der Managementgebühren und der damit verbundenen Erträge um USD 152 Mio. bzw. 12% auf USD 1,4 Mrd. zu verzeichnen. Dies war auf eine Zunahme der verdienten Prämien um 10% bei Farmers Exchanges zurückzuführen. Farmers Group, Inc., eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, erbringt Managementdienstleistungen für Farmers Exchanges, ohne diese jedoch zu besitzen. 21st Century erzielte USD 179 Mio. an Gebühren und Erträgen. Die Bruttoprämien von **Farmers Re** gingen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 14% auf USD 2,5 Mrd. zurück, primär aufgrund von Änderungen bei der Anteilsquote am All-Lines-quota-share-Rückversicherungsvertrag.

Der **den Aktionären zurechenbare Reingewinn** sank um USD 324 Mio. bzw. 16% auf USD 1,6 Mrd. Der **den Aktionären zurechenbare effektive Steuersatz** betrug 23,2% für die per 30. Juni 2010 abgeschlossenen sechs Monate, im Vergleich zu 24,4% für die Vorjahresperiode und 22,7% für das per 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr.

Die den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (**ROE**) von 11,5% wurde im ersten Halbjahr 2010 von einer Reihe von Faktoren beeinträchtigt, unter anderem von zusätzlichen Rückstellungen für Darlehensverluste aus dem Bankgeschäft, dem Einfluss des Erdbebens in Chile und der kontinuierlichen Stärkung der Kapitalposition der Gruppe. Die den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern (**BOPAT ROE**), betrug 12,4%. Der **verwässerte Gewinn je Aktie** reduzierte sich für die per 30. Juni 2010 abgeschlossenen sechs Monate um 23% auf CHF 12.14, verglichen mit CHF 15.68 in der Vorjahresperiode.

## General Insurance

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate	2010	2009	Veränderung
Bruttoprämien und Policengebühren	17'940	18'247	(2%)
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	13'778	14'231	(3%)
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	(9'785)	(10'047)	3%
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	279	535	(48%)
Kapitalerträge, netto	1'439	1'533	(6%)
Nichttechnisches Nettoergebnis (ausgenommen nicht im BOP enthaltene Posten)	(333)	(403)	17%
<b>Business Operating Profit</b>	<b>1'377</b>	<b>1'714</b>	<b>(20%)</b>
Schadensatz (inkl. Schadenbehandlungskosten)	71,0%	70,6%	(0,4 pts)
Kostensatz	27,0%	25,6%	(1,3 pts)
<b>Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)</b>	<b>98,0%</b>	<b>96,2%</b>	<b>(1,7 pts)</b>

General Insurance erzielte Ergebnisse, die unter denen der Vorjahresperiode liegen. Dies ist hauptsächlich auf Verluste im Zusammenhang mit Naturkatastrophen, wie z. B. dem Erdbeben in Chile mit USD 200 Mio., wetterbedingten Schäden, sowie dem anhaltenden Einfluss der Rezession und niedrigeren Anlagerenditen zurückzuführen. Demgegenüber wirken sich im Verlauf der letzten Quartale vorgenommene Prämiensatzsteigerungen und gezielte Massnahmen im Underwriting seit Ende vergangenen Jahres positiv auf den zugrunde liegenden Schadensatz aus.

Der **Business Operating Profit** sank um USD 337 Mio. bzw. 20% auf USD 1,4 Mrd. in USD und um 19% in Lokalwährungen. Der Rückgang ist in erster Linie auf das Erdbeben in Chile und einen Anstieg wetterbedingter Schäden in Europa und Nordamerika zurückzuführen. Die Anlageerträge sanken infolge niedrigerer Zinssätze sowie eines tieferen Kapitalanlagebestandes aufgrund der Rückführung von Kapital zur Gruppe. Die in den vergangenen Quartalen durchgeführten Prämiensatzerhöhungen machen sich nun im Gesamtergebnis positiv bemerkbar. Das verbesserte nicht-technische Ergebnis profitierte hauptsächlich von besseren Wechselkurspositionen, darunter Gewinne aus Neubewertungen von Währungen in Lateinamerika.

Die **Bruttoprämien und Policengebühren** sanken um USD 306 Mio. oder 2% in USD auf USD 17,9 Mrd. und um 4% in Lokalwährungen. In Übereinstimmung mit der Strategie, die Margen beizubehalten, wurden durchschnittliche Prämienhöhungen von 2 Prozentpunkten im ersten Halbjahr 2010 erzielt; hierbei wurden auf den europäischen Märkten stärkere Erhöhungen als in Nordamerika erzielt. Infolge des schwachen konjunkturellen Umfelds gingen sowohl der Umfang versicherter Kundenrisiken als auch das Neugeschäft zurück. Trotzdem wurde in bestimmten gewerblichen Segmenten innerhalb Europas, Nordamerikas und bei International Markets Wachstum erzielt. Im nordamerikanischen Markt verteidigten die Wettbewerber aggressiv ihre Portfolios, was zu sinkenden Prämien auf dem Markt führt. Höhere Arbeitslosigkeit und der Einfluss der Rezession haben in den meisten europäischen Schlüsselmärkten zu einer Verringerung der versicherten Risiken geführt, insbesondere im Privatkundengeschäft im Bereich Motorfahrzeuge. Insgesamt entwickelte sich die Kundenbindung weiterhin günstig.

Das **versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung** sank um USD 256 Mio. auf USD 279 Mio., wobei sich der Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio) mit 98,0% im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,7 Prozentpunkte verschlechtert hat. Der Schadensatz (inkl. Schadenbehandlungskosten) wurde beeinflusst vom Erdbeben in Chile, den Überschwemmungen in Tennessee und einem Anstieg schwerer wetterbezogener Schäden in Europa und Nordamerika nach einem unauffälligeren Schadenverlauf in der Vorjahresperiode. Schliesst man diese ausserordentlichen Einflüsse aus, entwickelt sich das zugrunde liegende Ergebnis seit dem Ende des Vorjahres weiterhin günstig mit einem niedrigen Schadensatz (inkl. Schadenbehandlungskosten) und einer zunehmend positiven Entwicklung von Schadenreserven aus vorangegangenen Jahren. Der Kostensatz stieg um 1,3 Prozentpunkte auf 27,0%. Hauptverantwortlich dafür war der Rückgang bei den verdienten Prämien aufgrund niedrigerer Geschäftsvolumina sowie Rückvergütungen und Erneuerungsprämien, die im ersten Halbjahr 2010 verzeichnet wurden. Der Provisionssatz, der Teil des Kostensatzes ist, stieg infolge veränderter Rückversicherungsstrukturen und Gewinnprovisionen im Zusammenhang mit dem nordamerikanischen Geschäft für Ernteausfallversicherungen. Die Gruppe konzentrierte sich weiterhin auf das Kostenmanagement und wahrte dabei die Balance zwischen strategischen Investitionen und Massnahmen zur Kosteneinsparung.

## Global Life

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate	2010	2009	Veränderung
Beiträge mit Anlagecharakter	7'324	5'546	32%
Bruttoprämien und Policengebühren	5'787	6'023	(4%)
Nettokapitalerträge aus den Kapitalanlagen der Gruppe	1'952	2'022	(3%)
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	(4'663)	(5'211)	11%
Kosten für Geschäftsaufbringung für eigene Rechnung	(751)	(784)	4%
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	(1'018)	(910)	(12%)
davon:			
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Aktiven	(152)	(124)	(22%)
Abschreibungen und Wertminderungen auf Liegenschaften und Sachanlagen	(16)	(16)	(1%)
<b>Business Operating Profit</b>	<b>720</b>	<b>641</b>	<b>12%</b>
Total Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, ohne Rückversicherung, sowie Verbindlichkeiten für Kapitalanlageverträge <sup>1</sup>	165'490	180'145	(8%)
Assets under Management <sup>1,2</sup>	198'845	214'512	(7%)
Nettozuflüsse der Versicherungsnehmer <sup>3</sup>	2'949	1'670	nm
<b>Neugeschäft – Kennzahlen</b>			
<b>Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)</b>	<b>1'716</b>	<b>1'579</b>	<b>9%</b>
Barwert Prämien aus Neugeschäft (PVNBSP)	14'619	12'275	19%
<b>Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)</b>	<b>22,8%</b>	<b>21,0%</b>	<b>1,8 pts</b>
Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des PVNBSP)	2,7%	2,7%	0 pts
<b>Wert des Neugeschäfts, nach Steuern</b>	<b>392</b>	<b>332</b>	<b>18%</b>

<sup>1</sup> Per 30. Juni 2010 bzw. 31. Dezember 2009.

<sup>2</sup> Die Assets under Management umfassen den Kapitalanlagebestand der Gruppe und Unit-Linked-Kapitalanlagen, die in der Bilanz von Global Life enthalten sind, sowie von Dritten verwaltete Vermögenswerte, für die wir Gebühren erhalten.

<sup>3</sup> Nettozuflüsse der Versicherungsnehmer sind definiert als die Summe aus Bruttoprämien und Policengebühren und Beiträgen mit Anlagecharakter, abzüglich Versicherungsnehmerleistungen und Rückversicherung.

Der **Wert des Neugeschäfts nach Steuern** erhöhte sich um USD 60 Mio. bzw. 18% auf USD 392 Mio. in USD und um 17% in Lokalwährungen. Die wichtigsten Bewegungen waren der Anstieg bei inländischen und grenzüberschreitenden Umsätzen von IFA/Broker in und aus Irland, ein Umsatzwachstum bei Corporate Life & Pensions in Grossbritannien und Lateinamerika, das Wachstum bei Private Banking Client Solutions in Grossbritannien und der positive Einfluss höherer Zinssätze sowie niedrigerer Volatilität auf Vorsorgeprodukten in Deutschland. Diese Verbesserungen wurden teilweise aufgezehrt durch die Geschäfte in den USA mit negativen Einflüssen höherer Zinssätze auf die Marge aus Risikolebensversicherungen. Insgesamt stieg die Gewinnmarge aus Neugeschäft nach Steuern im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,8 Prozentpunkte auf 22,8%.

Das **Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)** stieg um USD 137 Mio. bzw. 9% auf USD 1,7 Mrd. in USD und um 8% in Lokalwährungen. In Irland stieg das APE um 57% sowohl in USD wie auch in Lokalwährungen, was auf den erfolgreichen Verkauf langfristiger Vorsorgeprodukte im Inland und einen stetigen Anstieg bei den grenzüberschreitenden Umsätzen zurückzuführen ist. In Grossbritannien stieg das APE um 31% in USD und um 28% in Lokalwährungen, was vor allem auf die Geschäftsbereiche Private Banking Client Solutions und Corporate Life & Pensions zurückzuführen ist. In der Schweiz sank das APE um 27% in USD und um 30% in Lokalwährungen, da die Kunden Ende 2009 eine Senkung des technischen Zinssatzes zum 1. Januar 2010 erwarteten, was zu einem Umsatzrückgang im Jahr 2010 führte. In Nord-, Mittel- und Südamerika stieg das APE um 26% in USD und um 27% in Lokalwährungen.



Dies ist hauptsächlich auf starkes Wachstum in Lateinamerika, insbesondere in den Bereichen Corporate Life & Pensions und Bank Distribution zurückzuführen. Das APE in den Emerging Markets sank um 3% in USD und um 2% in Lokalwährungen. Höhere Verkäufe durch einen Bankpartner in Hongkong und die Markterholung, wovon das International/Expats-Geschäft profitierte, wurden durch einen Rückgang im Bereich International Corporate teilweise ausgeglichen. Das APE in Spanien sank um 31% in USD und in Lokalwährungen. Dies war hauptsächlich auf niedrigere Volumina bei kurzfristigen Vorsorgeprodukten in einem hart umkämpften Markt zurückzuführen und wurde durch das Wachstum bei den Risikolebensversicherungen teilweise ausgeglichen. Das APE im Bereich Rest of the World stieg um 52% in USD und um 46% in Lokalwährungen, was vor allem durch grenzüberschreitende Umsätze über den Private Banking Client Solutions-Hub von Luxemburg nach Italien sowie auf starke Verkäufe von IFA/Broker durch den Vertriebskanal Finanza e Futuro in Italien bedingt war.

Der **Business Operating Profit** erhöhte sich um USD 79 Mio. bzw. 12% auf USD 720 Mio. in USD und um 12% in Lokalwährungen. Die bessere Performance ist in erster Linie auf gesteigerte Investitions-, Gebühren- und Risikomargen zurückzuführen. Die Investitionsmarge verbesserte sich hauptsächlich infolge von Wechselkursgewinnen in der Schweiz und einer positiven Entwicklung bei Anleihen. Die Gebührenmarge profitierte von der Erholung an den Finanzmärkten, wodurch sich eine Erhöhung der Gebühreneinnahmen, insbesondere in Grossbritannien, ergab, und der Konzentration auf das Kostenmanagement in allen Regionen. Die Risikomarge stieg infolge des im dritten Quartal 2009 begonnenen Sozialversicherungsgeschäfts in Chile und positiver Entwicklungen in Australien.

Die **Beiträge mit Anlagecharakter** erhöhten sich um USD 1,8 Mrd. auf USD 7,3 Mrd., was einem Anstieg von 32% in USD und 31% in Lokalwährungen entspricht. Zurückzuführen ist dieser Anstieg hauptsächlich auf das Wachstum in Irland, Grossbritannien, Hongkong und Deutschland.

Die **Bruttoprämien und Policengebühren** sanken um USD 236 Mio. bzw. 4% auf USD 5,8 Mrd. in USD und um 5% in Lokalwährungen. Der Rückgang war hauptsächlich auf niedrigere Umsätze bei kurzfristigen Vorsorgeprodukten in Spanien zurückzuführen.

Die **Nettoreserven** sanken im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 8% in USD, während sie in Lokalwährungen einen Anstieg von 1% verzeichneten. Dieser Anstieg beruht auf einer allgemein höheren Basis an Nettozuflüssen, der Erholung an den Finanzmärkten, die sich in einer gestiegenen Kapitalverzinsung und Überschussbeteiligung für die Versicherungsnehmer spiegelt, sowie auf Marktwertkorrekturen, die direkt durch das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital fließen. **Assets under Management** sanken um 7% in USD und stiegen um 1% in Lokalwährungen gegenüber dem 31. Dezember 2009. Die **Nettozuflüsse der Versicherungsnehmer** stiegen gegenüber der Vorjahresperiode um USD 1,3 Mrd. Zurückzuführen ist dies vor allem auf den Zufluss beim Neugeschäft sowie auf eine besondere Konzentration auf das bestehende Geschäft.

## Farmers

Für Farmers wurde ein Business Operating Profit in Höhe von USD 845 Mio. verzeichnet, verglichen mit USD 724 Mio. in der Vorjahresperiode. Davon steuerte Farmers Management Services USD 694 Mio. bei, gegenüber USD 643 Mio. in der Vorjahresperiode. Auf Farmers Re entfielen USD 151 Mio. im Vergleich zu USD 80 Mio. in der Vorjahresperiode.

### Farmers Management Services

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate	2010	2009	Veränderung
Managementgebühren und damit verbundene Erträge	1'399	1'247	12%
Verwaltungsaufwand und verbundene Aufwendungen	(718)	(636)	(13%)
Bruttomanagementergebnis	681	610	12%
Übrige Positionen der Erfolgsrechnung, netto	13	33	(60%)
<b>Business Operating Profit</b>	<b>694</b>	<b>643</b>	<b>8%</b>
Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	7,4%	7,3%	0,1 pts

Der **Business Operating Profit** stieg um USD 51 Mio. oder 8% auf USD 694 Mio. Hierbei leistete 21st Century, die im Juli 2009 von Farmers Exchanges erworben wurde, einen Beitrag in Höhe von USD 82 Mio. Farmers Group, Inc., eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, erbringt Managementdienstleistungen für Farmers Exchanges, ohne diese jedoch zu besitzen. Der Anstieg des Business Operating Profit wurde durch niedrigere Kapitalerträge zum Teil wieder ausgeglichen. Das zugrunde liegende Bruttomanagementergebnis ist vor allem auf einen niedrigeren Beitrag aus dem Geschäft – ohne 21st Century – zurückzuführen, da die Volumina abnahmen.

Die **Managementgebühren und damit verbundene Erträge** stiegen um USD 152 Mio. oder 12% auf USD 1,4 Mrd. Dies ist in erster Linie auf eine Zunahme der verdienten Bruttoprämien um 10% bei Farmers Exchanges zurückzuführen. Farmers Group, Inc., eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, erbringt Managementdienstleistungen für Farmers Exchanges, ohne diese jedoch zu besitzen. 21st Century trug in den ersten sechs Monaten USD 179 Mio. zur Ertragserhöhung bei. Dies wurde teilweise durch niedrigere Managementgebühren aus dem Automobilgeschäft ausgeglichen, was die weitherhin angespannte konjunkturelle Lage in den USA reflektiert.

Der **Verwaltungsaufwand und verbundene Aufwendungen** stiegen um USD 82 Mio. oder 13% auf USD 718 Mio., wovon USD 91 Mio. auf 21st Century entfielen. Aufgrund der konsequenten Kostendisziplin und kontinuierlichen operativen Verbesserungsmassnahmen fielen die Aufwendungen für die übrigen Geschäftsbereiche im Vergleich zur Vorjahresperiode niedriger aus. In der Folge erhöhte sich das Bruttomanagementergebnis um USD 71 Mio. bzw. 12% auf USD 681 Mio., während die **Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden**, mit 7,4% weitgehend konstant blieb.

## Other Operating Businesses

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate	2010	2009	Veränderung
Business Operating Profit:			
Holding and Financing	(307)	(209)	(47%)
Hauptsitz	(38)	(17)	nm
Alternative Anlagen	(16)	(14)	(11%)
<b>Total Business Operating Profit</b>	<b>(361)</b>	<b>(239)</b>	<b>(51%)</b>

**Holding and Financing** erhöhte seinen Business Operating Loss um USD 99 Mio. bzw. 47% auf USD 307 Mio. Das Ergebnis spiegelt eine Normalisierung der Finanzierungskosten der Gruppe wider. Im Vorjahr waren einmalige Gewinne von USD 73 Mio. im Zusammenhang mit dem Rückkauf von nachrangigen Darlehen und Anleihen enthalten. Für den **Hauptsitz** wurde ein Anstieg des Business Operating Loss um USD 21 Mio. auf USD 38 Mio. gegenüber der Vorjahresperiode verzeichnet. Dies ist in erster Linie auf gegenüber dem Vorjahr unterschiedliche Terminierung von Aufwendungen zurückzuführen.

## Non-Core Businesses

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate	2010	2009	Veränderung
Business Operating Profit:			
Centre	3	57	(95%)
Bankgeschäftsaktivitäten	(318)	(25)	nm
Centrally Managed Businesses	21	(322)	nm
Sonstige in Abwicklung befindliche Geschäfte	–	2	nm
<b>Total Business Operating Profit</b>	<b>(295)</b>	<b>(287)</b>	<b>(3%)</b>

Der Business Operating Profit von **Centre** sank um USD 55 Mio. auf USD 3 Mio. infolge negativer Einflüsse der Finanzmärkte auf ein Versicherungsportfolio, in dem sowohl die Aktiven als auch die Passiven zum Fair Value bewertet werden, sowie infolge der Erhöhung von Rückstellungen. Das Ergebnis der **Bankgeschäftsaktivitäten** sank um USD 293 Mio., was einen Verlust von USD 318 Mio. ergab. Dieser Rückgang war in erster Linie auf höhere Rückstellungen für Darlehensverluste in Höhe von USD 330 Mio. während des zweiten Quartals 2010 zurückzuführen, die aus einer Überprüfung der gewerblichen Darlehen für Immobilien in Grossbritannien und Irland resultierten. Die **Centrally Managed Businesses**, die Portfolios umfassen, welche die Gruppe zwecks mittelfristig profitabler Abwicklung verwaltet, verzeichneten einen um USD 343 Mio. auf USD 21 Mio. angestiegenen Business Operating Profit. Dies war in erster Linie zurückzuführen auf die Auflösung von Rückstellungen infolge günstiger Finanzmarktbebewegungen im Jahr 2010 gegenüber negativen Bewegungen in 2009. Wie in Note 1 der ungeprüften Consolidated Financial Statements angegeben, wurde eine Änderung am Rechnungslegungsgrundsatz für einen geschlossenen Block variabler Vorsorgeprodukte vorgenommen. Neben der Einführung einer dynamischen Absicherungsstrategie führt dies zu einer Verringerung der künftigen Volatilität und des wirtschaftlichen Risikos im Zusammenhang mit diesem Geschäftsblock.

## Anlagesituation und Anlageperformance

Gliederung der Kapitalanlagen	in Millionen USD, per	Kapitalanlagen der Gruppe		Unit-Linked-Kapitalanlagen	
		30.06.10	31.12.09	30.06.10	31.12.09
Flüssige Mittel		9'747	11'631	6'191	5'840
Aktien:		9'819	12'450	71'296	78'311
Aktien, einschliesslich Anteile an Aktienfonds		7'196	8'839	62'459	69'004
Unit-Trusts (verzinsliche Wertpapiere, Renditeliegenschaften und kurzfristige Anlagen)		2'059	2'477	8'837	9'307
Aktienportfolios in Kapitalanlagen der Lebensversicherungen mit Überschussbeteiligung der Versicherten		414	673	–	–
Aktienhandelsbestände in Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten		150	461	–	–
Verzinsliche Wertpapiere		134'910	136'344	9'744	10'194
Renditeliegenschaften		7'313	7'789	3'791	3'897
Hypotheken		10'923	12'736	–	–
Policengesicherte und andere Darlehen		12'765	15'077	1'370	924
Nach der Equity-Methode erfasste Kapitalanlagen		187	232	–	–
<b>Total</b>		<b>185'664</b>	<b>196'258</b>	<b>92'392</b>	<b>99'167</b>

Die **Kapitalanlagen der Gruppe** gingen seit dem 31. Dezember 2009 um USD 10,6 Mrd. bzw. 5% auf USD 185,7 Mrd. zurück. Dies ist auf Währungsumrechnungseffekte zurückzuführen. In Lokalwährungen erhöhten sich die Kapitalanlagen um 2%, was durch die positiven Neubewertungen der verzinslichen Wertpapiere unterstützt wurde.

Der Wert der **Unit-Linked-Kapitalanlagen** sank seit dem 31. Dezember 2009 um USD 6,8 Mrd. bzw. 7% auf USD 92,4 Mrd. In Lokalwährungen stieg der Wert der Unit-Linked-Kapitalanlagen um USD 1,6 Mrd. bzw. 2%. Zurückzuführen ist dies vor allem auf einen positiven Cashflow und die Performance der Finanzmärkte im ersten Halbjahr 2010.

Die Qualität der Kapitalanlagen der Gruppe bleibt hoch. Der Anteil erstklassiger Anlagen an den verzinslichen Wertpapieren der Gruppe lag bei 98,3%; davon wurden 52,9% per 30. Juni 2010 mit AAA bewertet. Die Gruppe verfolgt weiterhin eine konservative Anlagestrategie und verringert selektiv solche Risiken, die nicht angemessen kompensiert werden können oder hohe regulatorische Kapitalkosten verursachen.

Performance der Kapitalanlagen der Gruppe

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate	2010	2009	Veränderung
Kapitalerträge, netto	3'561	3'739	(5%)
Gewinne/(Verluste) aus Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	418	(1'465)	nm
davon: den Aktionären zurechenbare Gewinne/(Verluste) aus Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto	46	(1'138)	nm
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen, netto	3'979	2'274	75%
<b>Netto-Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe</b>	<b>2,1%</b>	<b>1,2%</b>	<b>0,9 pts</b>
Veränderungen der im Eigenkapital berücksichtigten nicht realisierten Gewinne/(Verluste) aus Kapitalanlagen	2'828	722	nm
<b>Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen nach Abzug der Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen<sup>1</sup></b>	<b>6'807</b>	<b>2'996</b>	<b>nm</b>
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe <sup>2</sup>	190'565	184'799	3%
<b>Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe</b>	<b>3,6%</b>	<b>1,6%</b>	<b>2,0 pts</b>

<sup>1</sup> Nach Abzug der Kosten für die Verwaltung der Kapitalanlagen in Höhe von USD 109 Mio. bzw. USD 107 Mio. für die per 30. Juni 2010 bzw. 2009 abgeschlossenen sechs Monate.

<sup>2</sup> Ohne als Sicherheit dienende flüssige Mittel aus Securities-Lending-Programmen von USD 396 Mio. bzw. USD 285 Mio. für die per 30. Juni 2010 bzw. 2009 abgeschlossenen sechs Monate.

Die **Gesamtrendite** der durchschnittlichen Kapitalanlagen der Gruppe nach Abzug der Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen lag bei plus 3,6%. Dies war auf die Anlagen in verzinsliche Wertpapiere zum Ausgleich der Versicherungshaftungsprofile der Gruppe zurückzuführen, die eine Rendite von 4,6% verzeichneten. Die Aktien verzeichneten eine Negativrendite von 0,1%. Die übrigen Kapitalanlagen verzeichneten eine Rendite von 1,7%. Darin enthalten sind die zusätzlichen Rückstellungen für Darlehensverluste aus dem Bankgeschäft in Höhe von USD 330 Mio.

Die gesamten **Nettokapitalerträge** sanken um USD 178 Mio. oder 5% in USD auf USD 3,6 Mrd. und um 6% in Lokalwährungen. Die Rendite der Nettokapitalerträge fiel im Vergleich zur Vorjahresperiode um 15 Basispunkte auf 1,9%. Dieser Rückgang war auf niedrigere Renditen bei flüssigen Mitteln und geringere Erträge bei verzinslichen Wertpapieren zurückzuführen.

Die gesamten **Nettogewinne aus Kapitalanlagen und Wertminderungen** beliefen sich auf USD 418 Mio. und umfassten realisierte Nettogewinne von USD 501 Mio. sowie positive Neubewertungen von USD 680 Mio., welche durch Wertminderungen von USD 763 Mio. wieder ausgeglichen wurden. Die Neubewertungen von Wertpapieren, die erfolgswirksam zum Marktwert verbucht wurden, wurden vorangetrieben durch Gewinne aus Aktien zu einem Marktwert in Höhe von USD 86 Mio., Gewinne auf verzinsliche Wertpapiere zu einem Marktwert in Höhe von USD 397 Mio. und Gewinne aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von USD 197 Mio., die vor allem aus Hedging-Geschäften stammten. Von den Wertminderungen entfielen USD 393 Mio. auf Aktien, USD 345 Mio. auf Hypotheken, und zwar vor allem aus den Bankgeschäftsaktivitäten der Gruppe in Grossbritannien und Irland, und USD 24 Mio. auf nach der Equity-Methode erfasste Kapitalanlagen.

Die im gesamten Eigenkapital enthaltenen **nicht realisierten Nettokapitalgewinne** haben sich seit 31. Dezember 2009 um USD 2,8 Mrd. erhöht, in erster Linie aufgrund eines Anstiegs der nicht realisierten Nettokapitalgewinne aus verzinslichen Wertpapieren in Höhe von USD 2,7 Mrd. vornehmlich infolge niedrigerer Zinssätze. Im Allgemeinen kam es zu einer leichten Ausweitung der Kreditspanne auf Corporate und Mortgage-Backed-Securities. Jedoch wurden die günstigen Effekte der niedrigeren Zinssätze hierdurch nicht überschritten. Die nicht realisierten Reingewinne auf Aktien zeigten sich mit USD 61 Mio. weitgehend unverändert.

**Performance der  
Unit-Linked-Kapital-  
anlagen**

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate		2010	2009	Veränderung
Kapitalerträge, netto		767	811	(5%)
(Verluste)/Gewinne aus Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto		(402)	112	nm
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen nach Abzug der Kosten für die Verwaltung von Kapitalanlagen <sup>1</sup>		364	923	(61%)
Durchschnittliche Kapitalanlagen		95'779	81'539	17%
<b>Gesamtrendite aus Unit-Linked-Kapitalanlagen<sup>2</sup></b>		<b>0,4%</b>	<b>1,1%</b>	<b>(0,8 pts)</b>

<sup>1</sup> Nach Abzug von Kosten für die Verwaltung der Kapitalanlagen in Höhe von USD 264 Mio. bzw. USD 215 Mio. für die per 30. Juni 2010 bzw. 2009 abgeschlossenen sechs Monate.

<sup>2</sup> Die Gesamtrendite ist nicht annualisiert.

Die **Gesamtrendite aus Unit-Linked-Kapitalanlagen** belief sich auf 0,4%, verglichen mit 1,1% in der Vorjahresperiode. Die Verschlechterung der Gesamtrendite war in erster Linie auf Verluste aus Kapitalanlagen in Höhe von USD 402 Mio. gegenüber Gewinnen aus Kapitalanlagen von USD 112 Mio. in der Vorjahresperiode zurückzuführen. Dies ist die Folge der Entwicklungen auf den Finanzmärkten im ersten Halbjahr 2010 im Vergleich zur Vorjahresperiode. Die Nettokapitalerträge sanken um USD 44 Mio. bzw. 5%, in erster Linie aufgrund der geringeren Dividendenerträge aus Aktienanlagen.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung (nicht geprüft)

in Millionen USD	2010	angepasst 2009	2010	angepasst 2009
	Für die per 30. Juni abge- schlossenen drei Monate	Für die per 30. Juni abge- schlossenen drei Monate	Für die per 30. Juni abge- schlossenen sechs Monate	Für die per 30. Juni abge- schlossenen sechs Monate
<b>Erträge</b>				
Bruttoprämien und Policengebühren	11'403	13'184	26'387	27'426
Abzüglich: an die Rückversicherer zedierte Prämien	(1'559)	(1'639)	(3'084)	(3'095)
Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	9'844	11'544	23'303	24'331
Veränderung des Prämienübertrags für eigene Rechnung	826	(347)	(707)	(1'853)
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	10'670	11'198	22'595	22'478
Farmers Managementgebühren und damit verbundene Erträge	696	624	1'399	1'247
Nettoergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe	2'008	1'515	3'979	2'274
Nettokapitalerträge aus den Kapitalanlagen der Gruppe	1'782	1'907	3'561	3'739
Gewinne/(Verluste) und Wertminderungen aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	227	(392)	418	(1'465)
Nettokapitalerträge aus Unit-Linked-Kapitalanlagen	(4'169)	4'226	364	923
Gewinn/(Verlust) aus Veräusserung von Geschäften, netto	1	–	1	(4)
Übrige Erträge	331	406	641	792
<b>Gesamtertrag</b>	<b>9'537</b>	<b>17'969</b>	<b>28'979</b>	<b>27'709</b>
<b>Aufwand</b>				
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen, (inkl. Rückversicherung)	9'457	8'278	19'705	17'816
Abzüglich: abgetretene Schäden und Versicherungsleistungen	(923)	(738)	(2'264)	(1'510)
Gesamtaufwand für Schäden und Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	8'535	7'540	17'441	16'306
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten, netto	(3'936)	4'418	845	1'189
Kosten für Geschäftsaufbringung für eigene Rechnung	2'123	2'018	4'384	4'036
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	1'863	1'735	3'575	3'225
Zinsaufwand auf Darlehen und Anleihen	139	141	284	275
Zinsgutschriften an Versicherungsnehmer und übriger Zinsaufwand	127	122	267	244
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>8'851</b>	<b>15'974</b>	<b>26'796</b>	<b>25'275</b>
Gewinn vor Ertragssteuern	686	1'995	2'183	2'434
Ertragssteuern	40	(565)	(505)	(466)
den Versicherungsnehmern zurechenbar	239	(104)	3	170
den Aktionären zurechenbar	(199)	(460)	(508)	(636)
<b>Reingewinn nach Steuern</b>	<b>726</b>	<b>1'430</b>	<b>1'679</b>	<b>1'968</b>
den Minderheitsbeteiligungen zurechenbar	19	(5)	36	1
den Aktionären zurechenbar	707	1'434	1'642	1'967
<b>in USD</b>				
Basis-Gewinn je Aktie	4.86	10.03	11.32	13.99
Verwässerter Gewinn je Aktie	4.82	9.96	11.22	13.89
<b>in CHF</b>				
Basis-Gewinn je Aktie	5.26	11.32	12.24	15.80
Verwässerter Gewinn je Aktie	5.21	11.24	12.14	15.68

## Konsolidierte Bilanz (nicht geprüft)

Aktiven	in Millionen USD, per	30.06.10	angepasst 31.12.09	angepasst 31.12.08
		<b>Kapitalanlagen</b>		
Total Kapitalanlagen der Gruppe		185'664	196'258	179'570
Flüssige Mittel		9'747	11'631	12'428
Aktien		9'819	12'450	14'303
Verzinsliche Wertpapiere		134'910	136'344	118'287
Renditeliegenschaften		7'313	7'789	7'524
Hypotheken		10'923	12'736	12'820
Übrige Darlehen		12'765	15'077	13'988
Nach der Equity-Methode erfasste Kapitalanlagen		187	232	220
Kapitalanlagen für Unit-Linked-Anlageverträge		92'392	99'167	78'203
<b>Total Kapitalanlagen</b>		<b>278'056</b>	<b>295'425</b>	<b>257'773</b>
Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen		18'801	18'751	18'778
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		3'474	3'861	2'397
Aktiviert versicherungsbezogene Abschlusskosten		15'032	16'181	14'323
Aktiviert investmentbezogene Abschlusskosten		784	856	770
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten aus Kapitalanlagen		2'380	2'744	2'429
Forderungen		12'715	13'182	13'229
Übrige Aktiven		3'622	3'327	4'095
Als Sicherheit dienende Hypotheken		926	1'102	1'233
Latente Steuerguthaben		2'306	2'421	3'165
Zum Verkauf gehaltene Aktiven <sup>1</sup>		12	67	–
Liegenschaften und Sachanlagen		1'619	1'942	1'889
Goodwill		2'180	2'297	1'677
Übrige immaterielle Aktiven		6'296	7'044	6'633
<b>Total Aktiven</b>		<b>348'202</b>	<b>369'202</b>	<b>328'391</b>

<sup>1</sup> Beinhaltet Grundstücke und Gebäude, die zuvor als zur eigenen Verwendung klassifiziert waren.



Passiven	in Millionen USD, per	30.06.10	angepasst 31.12.09	angepasst 31.12.08
		<b>Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellung für Prämienrückerstattungen		564	649	620
Verbindlichkeiten aus Investmentverträgen		42'510	46'124	35'979
Depotverpflichtungen aus abgegebener Rückversicherung		1'361	1'558	1'619
Abgegrenzte Abschlussgebühren		5'113	5'543	4'695
Versicherungstechnische Rückstellungen		228'204	242'094	224'078
Verpflichtungen zum Rückkauf von Wertschriften		3'471	3'976	3'608
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		2'457	2'839	2'820
Übrige Verbindlichkeiten		18'370	17'485	16'944
Durch Hypotheken abgesicherte Darlehen		926	1'102	1'233
Latente Steuerverbindlichkeiten		4'000	4'445	3'273
Darlehen und Anleihen aus Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten		881	839	2'527
Vor- und nachrangige Darlehen und Anleihen		10'358	11'444	8'455
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>318'216</b>	<b>338'098</b>	<b>305'850</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Aktienkapital		10	10	10
Kapitalreserven		11'491	11'400	10'131
Nicht realisierte Gewinne/(Verluste) auf zur Veräusserung verfügbaren Kapitalanlagen, netto		1'933	387	(3'024)
Cashflow Hedges		60	(9)	(16)
Währungsumrechnungsdifferenzen		(1'768)	(396)	(1'341)
Neubewertungsreserven		126	98	99
Gewinnreserven		16'102	17'253	14'441
<b>Eigenkapital (ohne Vorzugspapiere)</b>		<b>27'954</b>	<b>28'743</b>	<b>20'301</b>
Vorzugspapiere		515	561	561
<b>Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital</b>		<b>28'469</b>	<b>29'304</b>	<b>20'862</b>
Minderheitsbeteiligungen		1'518	1'800	1'678
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>29'986</b>	<b>31'104</b>	<b>22'540</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>348'202</b>	<b>369'202</b>	<b>328'391</b>

## Konsolidierte Geldflussrechnung (nicht geprüft)

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate	2010	angepasst 2009
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		
Den Aktionären zurechenbarer Gewinn	1'642	1'967
Anpassungen für:		
(Gewinn)/Verlust aus Veräußerung von Geschäften, netto	(1)	4
Erträge aus nach der Equity-Methode erfassten Kapitalanlagen	(9)	3
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Aktiven	434	356
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	(485)	(120)
<b>Underwriting-Aktivitäten:</b>	<b>3'716</b>	<b>931</b>
<i>Versicherungstechnische Rückstellungen, brutto</i>	<i>3'759</i>	<i>2'299</i>
<i>Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen</i>	<i>(727)</i>	<i>(130)</i>
<i>Verbindlichkeiten aus Investmentverträgen</i>	<i>738</i>	<i>(100)</i>
<i>Aktivierte versicherungsbezogene Abschlusskosten</i>	<i>(325)</i>	<i>(562)</i>
<i>Aktivierte investimentbezogene Abschlusskosten</i>	<i>(2)</i>	<i>20</i>
<i>Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung</i>	<i>380</i>	<i>(614)</i>
<i>Depotverpflichtungen aus abgegebener Rückversicherung</i>	<i>(108)</i>	<i>19</i>
<b>Kapitalanlagen:</b>	<b>(2'880)</b>	<b>(4'616)</b>
<i>(Gewinne)/Verluste aus Kapitalanlagen und Wertminderungen, netto</i>	<i>(16)</i>	<i>1'353</i>
<i>Veränderungen von Handelsbeständen und Derivativen, netto</i>	<i>(97)</i>	<i>138</i>
<i>Nettoveränderung der Geldmarktanlagen</i>	<i>327</i>	<i>(630)</i>
<i>Verkäufe und Rückzahlung von Kapitalanlagen</i>		
<i>Verzinsliche Wertpapiere</i>	<i>98'250</i>	<i>38'390</i>
<i>Aktien</i>	<i>27'387</i>	<i>22'252</i>
<i>Übrige</i>	<i>8'368</i>	<i>3'522</i>
<i>Käufe</i>		
<i>Verzinsliche Wertpapiere</i>	<i>(102'809)</i>	<i>(43'754)</i>
<i>Aktien</i>	<i>(26'071)</i>	<i>(22'257)</i>
<i>Übrige</i>	<i>(8'219)</i>	<i>(3'631)</i>
Erlös aus Repo-Geschäften	(212)	21
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten	405	3'602
Veränderungen bei Verbindlichkeiten für Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten, netto	96	(733)
Übrige Veränderungen von Aktiven und Verbindlichkeiten aus Geschäftstätigkeit, netto	274	(114)
Latente Ertragssteuern, netto	(415)	273
<b>Nettogeldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>2'566</b>	<b>1'574</b>

in Millionen USD, für die per 30. Juni abgeschlossenen sechs Monate	2010	2009
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Verkäufe von Liegenschaften und Sachanlagen	30	42
Käufe von Liegenschaften und Sachanlagen	(89)	(145)
Nach der Equity-Methode erfasste Kapitalanlagen, netto	2	3
Veräusserung von Gesellschaften, abzüglich veräussertes flüssiger Mittel	30	(10)
Dividenden von nach der Equity-Methode erfassten Kapitalanlagen	1	–
<b>Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(26)</b>	<b>(111)</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Dividendenzahlungen	(2'214)	(1'413)
Erhöhung Aktienkapital	51	797
Veränderungen bei eigenen Aktien, netto	(38)	340
Ausgabe von Darlehen und Anleihen	–	2'159
Rückzahlung von Darlehen und Anleihen	(200)	(347)
<b>Nettogeldfluss für Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(2'401)</b>	<b>1'536</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen auf den flüssigen Mitteln	(1'478)	678
Veränderung der flüssigen Mittel ohne Veränderung der als Sicherheit dienenden flüssigen Mittel aus Securities-Lending-Programmen	(1'340)	3'678
Flüssige Mittel per 1. Januar, (ohne als Sicherheit dienende flüssige Mittel aus Securities-Lending-Programmen)	16'978	16'711
<b>Flüssige Mittel per 30. Juni, (ohne als Sicherheit dienende flüssige Mittel aus Securities-Lending-Programmen)</b>	<b>15'639</b>	<b>20'389</b>
Veränderung der als Sicherheit dienenden flüssigen Mittel aus Securities-Lending-Programmen	(193)	216
Flüssige Mittel per 1. Januar, (einschliesslich als Sicherheit dienende flüssige Mittel aus Securities-Lending-Programmen)	17'471	16'888
<b>Flüssige Mittel per 30. Juni, (einschliesslich als Sicherheit dienende flüssige Mittel aus Securities-Lending-Programmen)</b>	<b>15'938</b>	<b>20'782</b>
davon:		
– Flüssige Mittel – Kapitalanlagen der Gruppe	9'747	15'554
– Flüssige Mittel – Unit-Linked	6'191	5'228
<b>Zusätzliche Informationen zur Geldflussrechnung</b>		
Sonstige erhaltene Zinsen	3'616	3'666
Erhaltene Dividendenerträge	801	848
Sonstige bezahlte Zinsen	(503)	(476)
Bezahlte Steuern	(608)	(451)

Per 30. Juni 2010 und 2009 betragen die flüssigen Mittel mit eingeschränkter Verwendung USD 1'292 Mio. bzw. USD 3'048 Mio.

## Flüssige Mittel

in Millionen USD per 30. Juni	2010	2009
<b>Die flüssigen Mittel bestehen aus:</b>		
Bankguthaben und Barbestand	6'087	8'666
Übrige flüssige Mittel	9'551	11'723
Als Sicherheit dienende flüssige Mittel aus Securities-Lending-Programmen	299	393
<b>Total</b>	<b>15'938</b>	<b>20'782</b>

## Die Namenaktie der Zurich Financial Services AG

Kennzahlen	per	30.06.2010	30.06.2009
		Anzahl ausgegebener Aktien	145'636'664
Anzahl dividendenberechtigter Aktien <sup>1</sup>		145'636'664	146'922'620
Börsenkapitalisierung (in Millionen CHF per Ende Berichtsperiode)		34'880	28'121
Genehmigtes Kapital, Anzahl der Aktien		10'000'000	5'200'000
Bedingtes Kapital, Anzahl der Aktien		15'000'000	13'194'279

<sup>1</sup> Eigene Aktien sind nicht dividendenberechtigt.

Angaben je Aktie	in CHF	30.06.2010	30.06.2009
		Bruttodividende	16.00 <sup>1</sup>
Basis-Gewinn je Aktie		12.24	15.80
Verwässerter Gewinn je Aktie		12.14	15.68
Nennwert je Aktie		0.10	0.10
Aktienkurs am Ende der Berichtsperiode		239.50	191.40
Höchster Aktienkurs während der Berichtsperiode		271.20	245.00
Tiefster Aktienkurs während der Berichtsperiode		224.90	127.80

<sup>1</sup> Bruttodividende je Namenaktie; Ausschüttungsdatum: 8. April 2010

<sup>2</sup> Bruttodividende je Namenaktie; Ausschüttungsdatum: 7. April 2009.

Kursverlauf der Zurich Aktie (indexiert) während eines Jahres, per Ende Juni 2010



Quelle: Thomson Reuters

## Wichtige Daten

Berichterstattung über die Ergebnisse  
für die per 30. September 2010  
abgeschlossenen neun Monate  
4. November 2010

Investorentag  
2. Dezember 2010

Jahresberichterstattung 2010  
10. Februar 2011

Ordentliche Generalversammlung 2011  
31. März 2011

Berichterstattung über die Ergebnisse  
für die per 31. März 2011  
abgeschlossenen drei Monate  
5. Mai 2011

Halbjahresberichterstattung 2011  
4. August 2011

Berichterstattung über die Ergebnisse  
für die per 30. September 2011  
abgeschlossenen neun Monate  
10. November 2011

## Kontakt

### Sitz

Zurich Financial Services AG  
Mythenquai 2  
8002 Zürich, Schweiz

### Group Media Relations

Zurich Financial Services AG, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 625 21 00  
E-Mail: [media@zurich.com](mailto:media@zurich.com)

### Investor Relations

Zurich Financial Services AG, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 625 22 99  
E-Mail: [investor.relations@zurich.com](mailto:investor.relations@zurich.com)

### Aktienregister

Zurich Financial Services AG, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 625 22 55  
E-Mail: [shareholder.services@zurich.com](mailto:shareholder.services@zurich.com)

### Corporate Responsibility

Group Government and Industry Affairs  
Zurich Financial Services AG, Schweiz  
Telefon: +41 (0)44 625 24 25  
E-Mail: [corporate.responsibility@zurich.com](mailto:corporate.responsibility@zurich.com)

### Securities Custody Service

Zurich Financial Services AG  
Wertschriftendepot  
c/o SIX SAG AG  
Postfach, 4601 Olten, Schweiz  
Telefon: +41 (0)62 311 61 45  
Fax: +41 (0)62 205 39 71  
Internet: [www.six-sag.com](http://www.six-sag.com)

### American Depositary Receipts

Zurich Financial Services AG verfügt über ein ADR-Programm mit The Bank of New York Mellon (BNY). Nähere Auskünfte zu einem ADR-Konto erteilt BNY Mellon's Shareowner Services in den USA unter +1-888-BNY-ADRs (1-888-269-2377) oder ausserhalb der USA unter +1-201-680-6825. Allgemeine Informationen zum ADR-Programm des Unternehmens sind erhältlich bei The Bank of New York Mellon unter [www.adrbnymellon.com](http://www.adrbnymellon.com).

## Disclaimer & Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Financial Services AG oder Zurich Financial Services Group (die «Gruppe») beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kostenreduktionen, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu Verbesserungen in der Schadenquote sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Financial Services AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Zürihs Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs und des Abschwungs in der Finanzindustrie im Besonderen; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; und (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Financial Services AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Financial Services AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiter weist sie darauf hin, dass Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres indizieren.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

Der Aktionärsbrief wird auf Englisch, Deutsch und Französisch publiziert. Sollte die deutsche oder französische Übersetzung gegenüber dem englischen Originaltext abweichen, ist die englische Version verbindlich.

Gestaltung: Addison, [www.addison.co.uk](http://www.addison.co.uk)

Produktion: Multimedia Solutions AG, Zürich, Schweiz

Übersetzung: 24translate GmbH, Speicherschwendi, Schweiz

Die Papiermühle, in der das Papier dieses Dokumentes gefertigt wird, ist nach den Umweltmanagementrichtlinien der ISO 14001 und nach EMAS zertifiziert. Sie verwendet nur chlorfreien (TCF) Zellstoff, der zum Teil ohne Einsatz von Elementarchlor (ECF) gebleicht wurde.

Gedruckt: Mitte August 2010 durch Swissprinters Zürich AG, Schlieren, Schweiz



Mix

Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften  
[www.fsc.org](http://www.fsc.org) Zert.-Nr. SGS-COC-003355  
© 1996 Forest Stewardship Council

Zurich Financial Services Group

Mythenquai 2  
8002 Zürich, Schweiz  
Telefon +41 (0)44 625 25 25  
[www.zurich.com](http://www.zurich.com)

46827-1008



*Because change happenz™*